



Treten im Quartier Latin auf: die Komeda Artists.

Foto: Dean

## **Komeda Artists: Zwei wie Pech und Schwefel**

Popmusik muß nicht nur musikalisches Fast-Food aus hochtechnisierten Studio-Schnellrestaurants für die flotte Mark sein. Und daß da nicht nur im Trüben gefischt wird, dafür gibt es zum Glück einige Beispiele. Eines der besten kommt aus Berlin und heißt Komeda Artists.

Mit Durchsetzungsvermögen und jeder Menge Kreativität hat sich diese inzwischen als Duo firmierende Formation ihren Weg durch das Unterholz des Showgeschäfts freigestrampelt und nach diversen Querelen mit einer früheren Plattenfirma endlich ihr gelungenes LP-Debüt (Dean/Ariola) vorgelegt. Mit jeder Menge Elektronik, aber auch mit krachenden Gitarrensounds und dem guten, alten Akkordeon haben sich die Komeda Artists ihre Songs eingängig

zurechtarrangiert. Die ausdauer hat sich gelohnt.

Nhoah Hoena und Jan Efler machen Popmusik im besten Sinne. Und was sie zu zweit im Studio ausgetüftelt haben, das bringen sie auch perfekt auf die Bühne. Dafür haben sie sich allerdings live zum Sextett erweitert. Unter dem Motto „New Rage – Die neue Wut“ sind sie gerade auf einer recht ungewöhnlichen Tournee. Mit einem LKW tingeln sie durch Deutschlands Metropolen und parken nachmittags in Parks und auf Plätzen. Da wird der Truck flugs zur Bühne umgebaut und die Band spielt.

Am kommenden Montag geht die heiße Show der Komeda Artists im Quartier Latin in der Potsdamer Straße 96 über die Bühne. Um 21 Uhr geht's los. Der Konzert-Tip der Woche!

pem